

Sachbearbeitung BM 2 - Bürgermeisterin Mann

Datum 24.11.2017

Geschäftszeichen R2/Ba

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 24.11.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 422/17

Betreff: Bericht über den Stand der Umsetzung des Chancengleichheitsplan des
Fachbereichs Kultur (2016)

Anlagen: 1

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Zur Mitzeichnung an:

AR, BI, C 2, FB, FB K, KA, MS, MU, SH, TH, ZS/P

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Bisherige Beschlüsse

Der Chancengleichheitsplan der Stadtverwaltung Ulm, gültig seit 01. Feb. 2010 (siehe auch GD 409/12 - 1. Ausgangslage), wurde auf der Grundlage des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz) vom 11. Oktober 2005 erlassen.

Vom Fachbereich Kultur wurde zuletzt am 09.12.2016 im Fachbereichsausschuss berichtet (GD 442/16).

2. Zielsetzungen

Wichtige Zielsetzungen sind unter anderem:

- die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in höher dotierten und in Leitungspositionen
- die Schaffung gleicher Zugangs- und Teilhabechancen von Frauen und Männern in allen Berufsgruppen/Beschäftigungsbereichen und Gremien
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer, und
- die Implementierung der Strategie Gender Mainstreaming

3. Aktueller Stand

Die Abteilungsleitungen des Fachbereichs Kultur stimmen regelmäßig gemeinsam mit der Fachbereichsleitung den Chancengleichheitsplan ab. Grundlage hierzu ist die Datenerfassung.

Die Abteilungsleitungen sind sich ihrer Verantwortung und Vorbildrolle bewusst. Gleichstellungspolitische Zielsetzungen und Strategien werden gefördert und gefordert. Die Gleichstellungsorientierung wird aktiv regelmäßig thematisiert und diskutiert.

Nach wie vor ist das Geschlechterverhältnis im Fachbereich Kultur relativ ausgeglichen. Von den Beschäftigten des Fachbereichs sind zum Stichtag am 01.01.2017 55,1% weiblich und 44,9% männlich.

Die Fachbereichsleitung ist weiblich. Die Positionen der Abteilungsleitungen incl. Intendanz Theater Ulm sind ausgewogen besetzt. In diesem Punkt besteht kein Handlungsbedarf.

4. Ausblick

Die bisher festgelegten Ziele haben für den Fachbereich Kultur weiterhin Bestand. Gleichwohl steht bei Stellenbesetzungsverfahren zunächst vorrangig die fachliche Eignung im Fokus und erst in zweiter Linie die Dimensionen der Vielfalt wie beispielsweise das Geschlecht.

Im Jahr 2020 wird die nächste Berichterstattung zum Thema Chancengleichheitsplan des Fachbereichs Kultur mit dem Datenstand 2019 erfolgen.